

Geosite 5: Maximiliansgrotte am Buchberg

...on the homepage of the Geopark (www.geopark-erzderalpen.at)

Geosite 5) Maximiliansgrotte am Buchberg



Geosite 5: Maximiliansgrotte am Buchberg

Lage und Wegbeschreibung: Die Grotte befindet sich am orographisch rechten Salzachufer Bischofshofens, genauer am Abhang unterhalb des Gehöftes Bacher am Buchberg. Von Bischofshofen aus folgt man den Hinweisschildern Richtung Buchberg, fährt jedoch dann nicht hinauf, sondern biegt bei der zweiten Abzweigung links ab. Hier kann man das Auto parken und setzt seinen Weg zu Fuß fort. Man geht unter der Umfahrungsstraße hindurch und kommt auf einen kleinen Wanderweg (Pilgerweg). Nach ca. 100 Metern macht der Weg eine Haarnadelkurve. In dieser Kurve muss man links in den Wald abbiegen und man kommt zur Maximiliansgrotte.

Maximiliansgrotte am Buchberg: Die Maximilianshöhle oder -grotte am Buchberg liegt auf einer Höhe von 650 Metern und zählte früher mit einer Gesamtlänge von unter 50 Metern zu den Kleinhöhlen. Genauer gesagt war die geräumige Nische bis zu 17 Meter breit, 8 Meter tief und ca. 2 Meter hoch. Die Höhle gehörte zu den Trockenhöhlen und befand sich in verkitteten, gerundeten Schottern, sprich Konglomerat, einer sogenannten Talrandverkittung. Der Boden und die Rückwand der Höhle wurden von sandigem Lehm gebildet. Erstmals beschrieben wurde die Höhle 1929 von Czoernig. Er erwähnt zum damaligen Zeitpunkt einige Rastbänke, welche sich angeblich in der Höhle befunden hätten. Heute ist von der Höhle so gut wie nichts mehr übrig geblieben, nur eine steile Konglomeratwand neben dem Pilgerweg am Buchberg erinnert an die einstige Grotte, welche heute verstürzt und in der steilen Konglomeratwand kaum mehr auffindbar ist.



Konglomerat der Talrandverkittung (ob.),
Reste der Maximiliansgrotte (unten)